Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Gerd Lütkenhaus 563 22 87 563 81 38 Gerd.Luetkenhaus@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.07.2011
	Drucks.-Nr.:	**VO/0568/11** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.07.2011	**Jugendhilfeausschuss**	**Entgegennahme o. B.**

Entwicklung der erzieherischen Hilfen in 2011

Grund der Vorlage

Berichtspflicht gegenüber dem Jugendhilfeausschuss

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Während im Jahr 2010 in den klassischen Feldern der Hilfe zur Erziehung und Eingliederungshilfe (stationäre und ambulante Hilfen) leicht rückläufige Fallzahlen registriert werden konnten, stellt sich die Situation in 2011 anders dar. Seit Jahresbeginn sind insbesondere bei den Heimunterbringungen (+ 55) und Flexiblen Erziehungshilfen (+ 100) deutliche Fallzahlsteigerungen zu verzeichnen. Die Gesamtzahl der Maßnahmen stieg von 2.410 am Jahresende 2010 um 121 auf 2.531 zur Jahresmitte (+ 4,8 %).

Ursache für die Fallzahlsteigerungen sind vermehrt eingehende Hinweise auf Kindeswohlgefährdungen oft in Verbindung mit deutlichen Vernachlässigungssituationen von Kindern. Auch steigt die Zahl von Familien mit Multiproblemlagen in Verbindung mit psychischer Er-

krankung, Behinderung und Sucht bei den Erziehungsberechtigten. Der Kindesschutzauftrag wird in den Bezirkssozialdiensten ernst genommen und besitzt oberste Priorität. Voraussichtlich steigen die Ausgaben gegenüber 2010 um ca. 3 Mio. € auf rd. 51 Mio. €.

Zur weiteren Erläuterung wird auch auf den zu dieser Sitzung vorliegenden Zwischenbericht zur Jugendhilfeplanung „Standortbestimmung und Ausrichtung der Hilfen zur Erziehung (Drs.-Nr. VO/0460/11)“ verwiesen.

Anlage

Trenddiagramme erzieherische Hilfen 2006 – 2011 (Stichtag: 30.06.11)